DBF3 Lucie Hammecke

Tagesordnungspunkt: TOP 11 Wahl der Delegierten für den Bundesfrauenrat

Selbstvorstellung



Geburtsdatum:
08.10.1996

Vita:
Über mich: - seit 2019 jüngste Landtagsabgeordnete in Sachsen und gleichstellungspolitische Sprecherin - im Landtagswahlkampf Direktkandidatin in Dresden - Januar 2017 bis Oktober 2019 Mitglied im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Sachsen als Frauen- und Genderpolitische Sprecherin - seit 2018 ehrenamtliches Mitglied im Jugendrat der Generationenstiftung - 2016 bis 2019 Studium der Politikwissenschaft (BA) Sonstiges: - sehr glückliche Besitzerin von Frieda (supersüßer Hund)

Liebe Freundinnen und Freunde,

Wir haben 2020 und trotzdem ist Feminismus, ist der Kampf für die Gleichstellung von Frauen auch heute und hier unglaublich notwendig!

Beispiele, die die Notwendigkeit beleuchten, gibt es genügend. Sei es der gesunkene Anteil von Frauen im sächsischen Landtag, der jetzt nur noch 27,7% beträgt. Der fortwährende Angriff auf das Recht über den eigenen Körper zu bestimmen, der sich hier in Annaberg-Buchholz immer wieder in Form von Demos der Abtreibungsgegner*innen zeigt. Der niedrige Anteil von Frauen in Führungspositionen – das zeigt sich auch ganz deutlich in der öffentlichen Verwaltung, in der zwar 60% Frauen beschäftigt sind, sich in Führungspositionen aber nur noch 25% wiederfinden.

Und die Notwendigkeit zeigt sich auch in der gesamten Thematik der Carearbeit, die gerade dieses Jahr ein Fokus von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Frauenkampftag ist. Denn ein Großteil der Carearbeit in Familien wird von Frauen erledigt. Berufe im Caresektor, seien es Erzieher*innen oder Pflegekräfte, werden vornehmlich von Frauen ausgeführt und sind auch noch unterdurchschnittlich bezahlt.

In der Gesellschaft gibt es unzählige Ansatzpunkte für eine Politik, die Gleichstellung wirklich ernst nimmt und ernsthaft etwas ändern will - ohne dabei nur auf Freiwilligkeit und nette Appelle zu setzen.

Aber auch wir als Partei haben noch Bausteine vor uns. Noch zu oft fällt es auch uns schwer, unsere ureigene, wichtige Forderung – mindestens 50% der Macht den Frauen - einzuhalten.

Daran möchte ich gemeinsam mit vielen weiteren engagierten Frauen arbeiten. Einerseits die Partei im Gleichstellungsbereich weiter programmatisch zu stärken, Beschlüsse zu schärfen und dabei die Erfahrungen, die ich als gleichstellungspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion sammele, dort einzubringen.

Und andererseits unserer bündnisgrünen Verantwortung bewusst zu sein, als eine der wenigen Parteien, die aktiv und konsequent Frauenförderung betreiben!